

Herzlich willkommen zum Anleitungstag der Fakultät Sozialwesen

14. März 2018

www.dhbw-stuttgart.de

Prof. Dr. Stefan Krause

BEGRÜßUNG DES DEKANS

Begrüßung durch Organisator*Innen
Prof. Dr. Klaus Grunwald
Prof. Dr. Matthias Moch
Prof. Dr. Monika Sagmeister

WIE BEKOMMEN WIR GEEIGNETE STUDIERENDE?

Impulsvortrag: Prof. Dr. Thomas Meyer

GRÜNDE FÜR DEN STUDIENABBRUCH

Die DHBW Panel-Studie (2015 – 2019)

**„Gründe und Einflussfaktoren
von Studienabbrüchen – Erste Befunde“**

Sonderauswertung für die Fakultät Sozialwesen
Anleiter*innentagung, Stuttgart, 14.03.2018

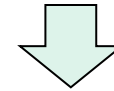
**Team DHBW Stuttgart:
Prof. Dr. Thomas Meyer
Robert Walkmann & Sebastian Rahn**

Überblick

- 1) Kurze Infos zur Panelstudie
– Studiendesign und relevante Datenquellen
- 2) Studienabbrüche als Kernthema der Panelstudie
– (Erste) Befunde für den Bereich Sozialwesen
- 3) Modelle zur Erklärung von Studienabbrüchen
– Lebenslagen und Relevanz von Theorie und Praxis

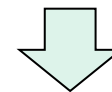
Die DHBW Panel-Studie – Design und Datenquellen

1) **DUALIS–Daten Jahrgänge 2013-2018** (aktuell: $n=56.634$)



2) **Jährliche Befragung aller Jahrgänge** (aktuell: $n=10.372$)

- Jahrgang 2013 (nur im 3. Studienjahr)
- Jahrgang 2014 (nur seit dem 2. Studienjahr)
- Jahrgang 2015 (vollumfänglich über 3 Jahre)
- Jahrgang 2016 (vollumfänglich über 3 Jahre)
- Jahrgang 2017 (nur bis ins 2. Studienjahr) *Läuft aktuell*
- Jahrgang 2018 (nur das erste Studienjahr)



3) **Regelm. Befragung aller Abbrecher*innen** (aktuell: $n= 633$)

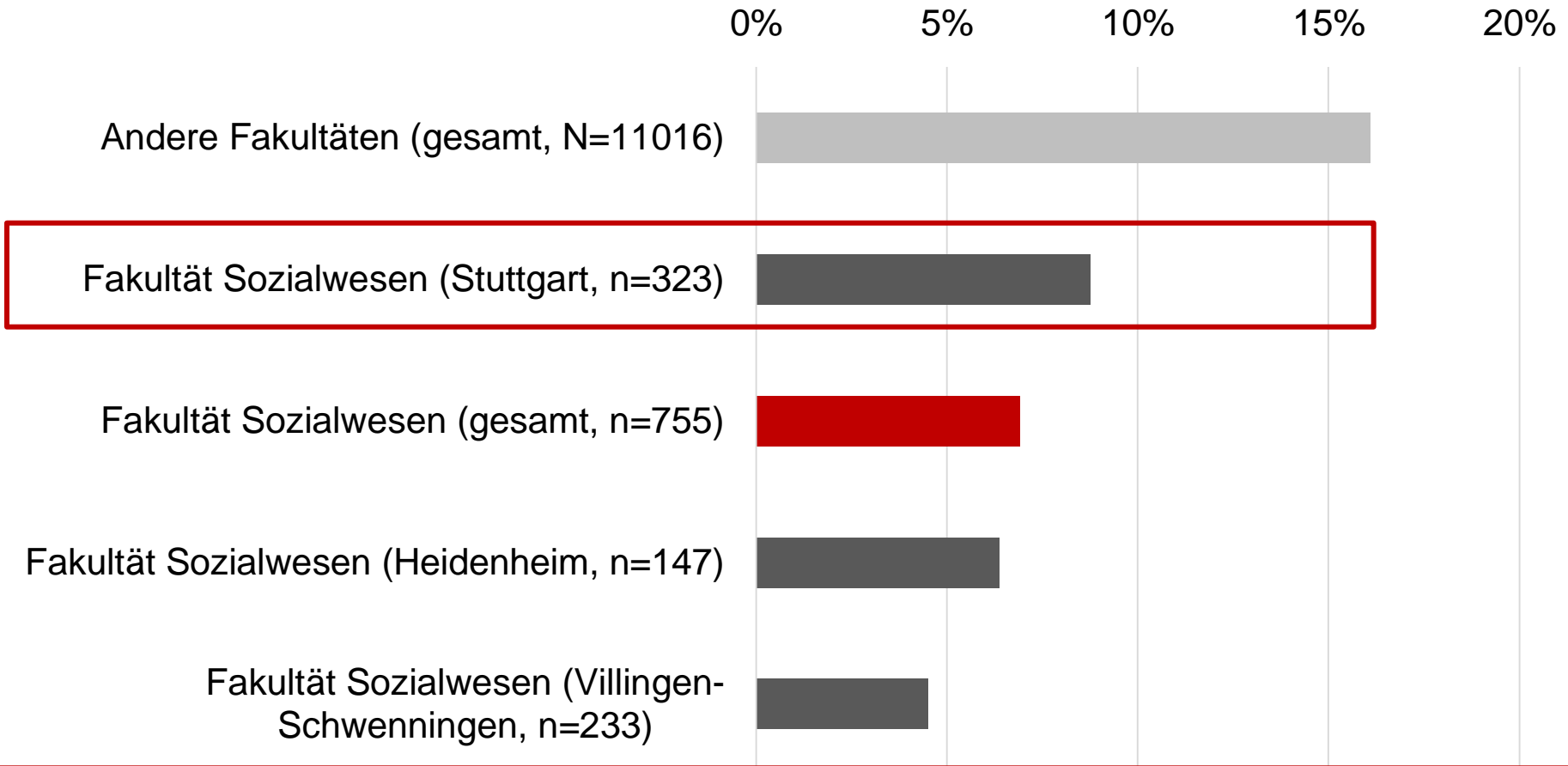
4) **Befragung von Dualen Partnern**

5) **Befragung der Professor*innen**

Verknüpfung
möglich

Studienabbrüche an der Fakultät Sozialwesen

Abbruchquoten (nur Jahrgang 2015; DUALIS-Daten)



➔ Da Jahrgang 2015 noch nicht vollständig fertig ist, können sich Abbruchquoten **noch erhöhen!**

Einflussfaktoren für Studienabbrüche

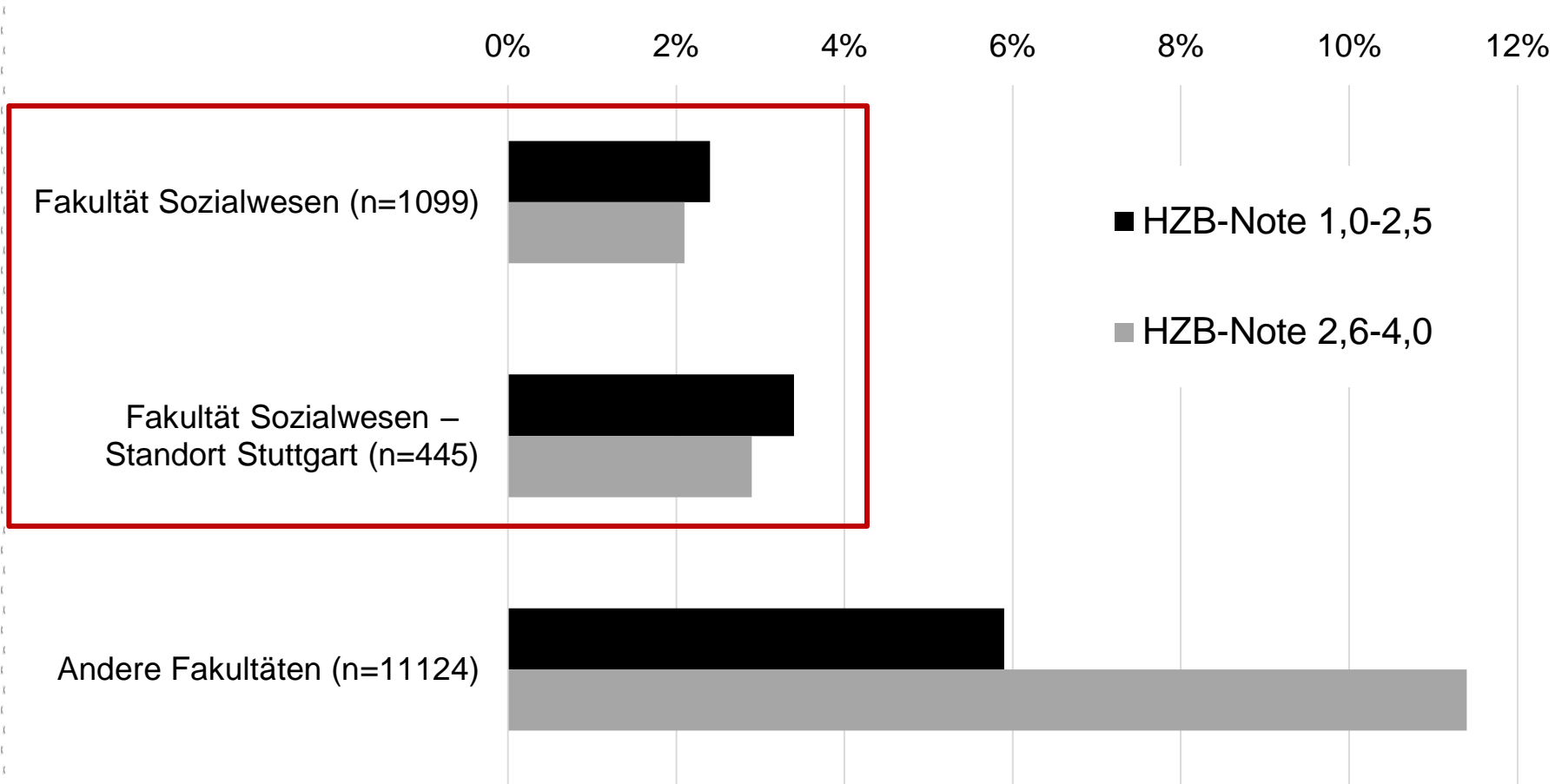
Bisherige Ergebnisse aus der Analyse von Studienabbrüchen
(Meyer, Walkmann, Heide 2018; bezogen **auf alle Fakultäten**):

- 1) Studierende mit einer **schlechteren HZB-Note** brechen häufiger das Studium ab
 - 2) Studierende **ohne allgemeine HSR** brechen häufiger ab.
 - 3) Studierende mit **Migrationshintergrund** brechen häufiger ab.
-
- 4) **Gratifikationskrisen** erhöhen das Abbruchrisiko
 - 5) Unzufriedenheit mit **Theoriephasen** erhöhen das Abbruchrisiko
 - 6) Unzufriedenheit mit **Theorie-Praxis-Verzahnung** erhöht Abbruchrisiko
 - 7) Fehlendes **Fachinteresse** erhöht das Abbruchrisiko
 - 8) Mangelnde **Work-Life-Balance** erhöht das Abbruchrisiko

*Bivariate
Hypothesen-
testung*

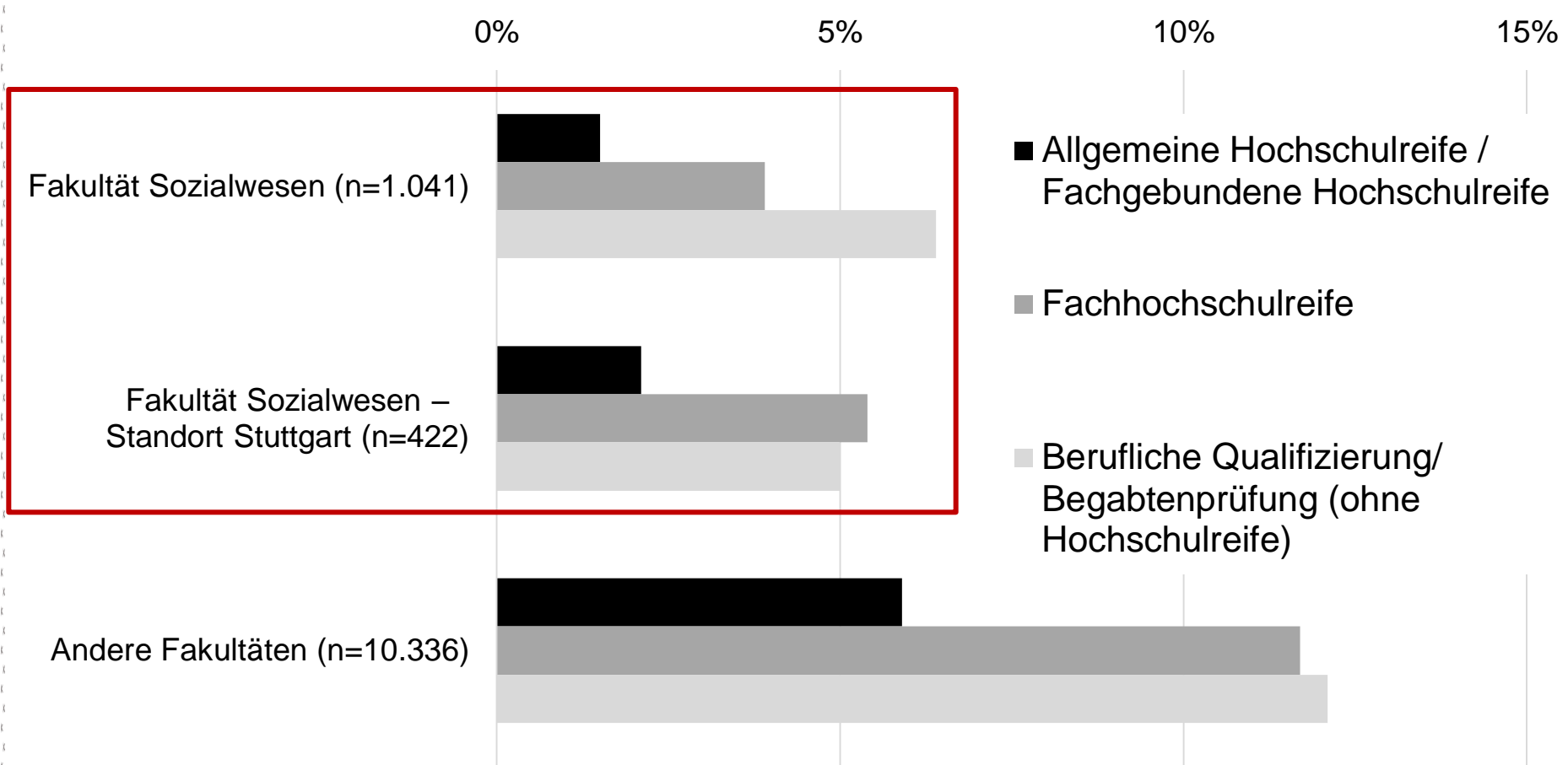
*Multivariate
Hypothesen-
gewinnung*

Einflussfaktoren für Studienabbrüche: HZB-Noten



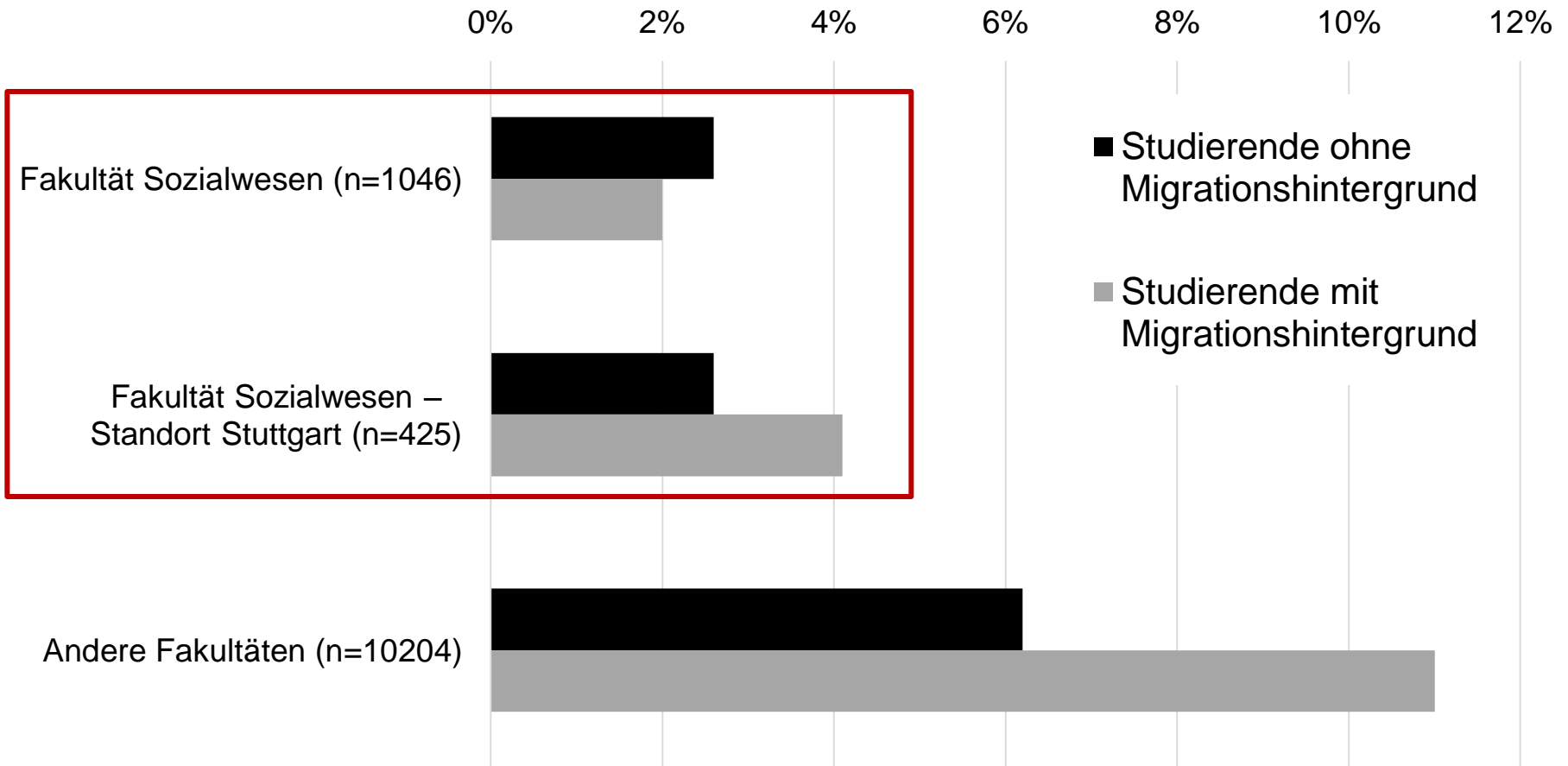
➔ An der Fakultät Sozialwesen gibt es viele Abbrüche von Studierenden mit HZB-Noten zwischen 1,0-1,5 (Abbruchquote: 10%!!!).

Einflussfaktoren für Studienabbrüche: Art der HZB



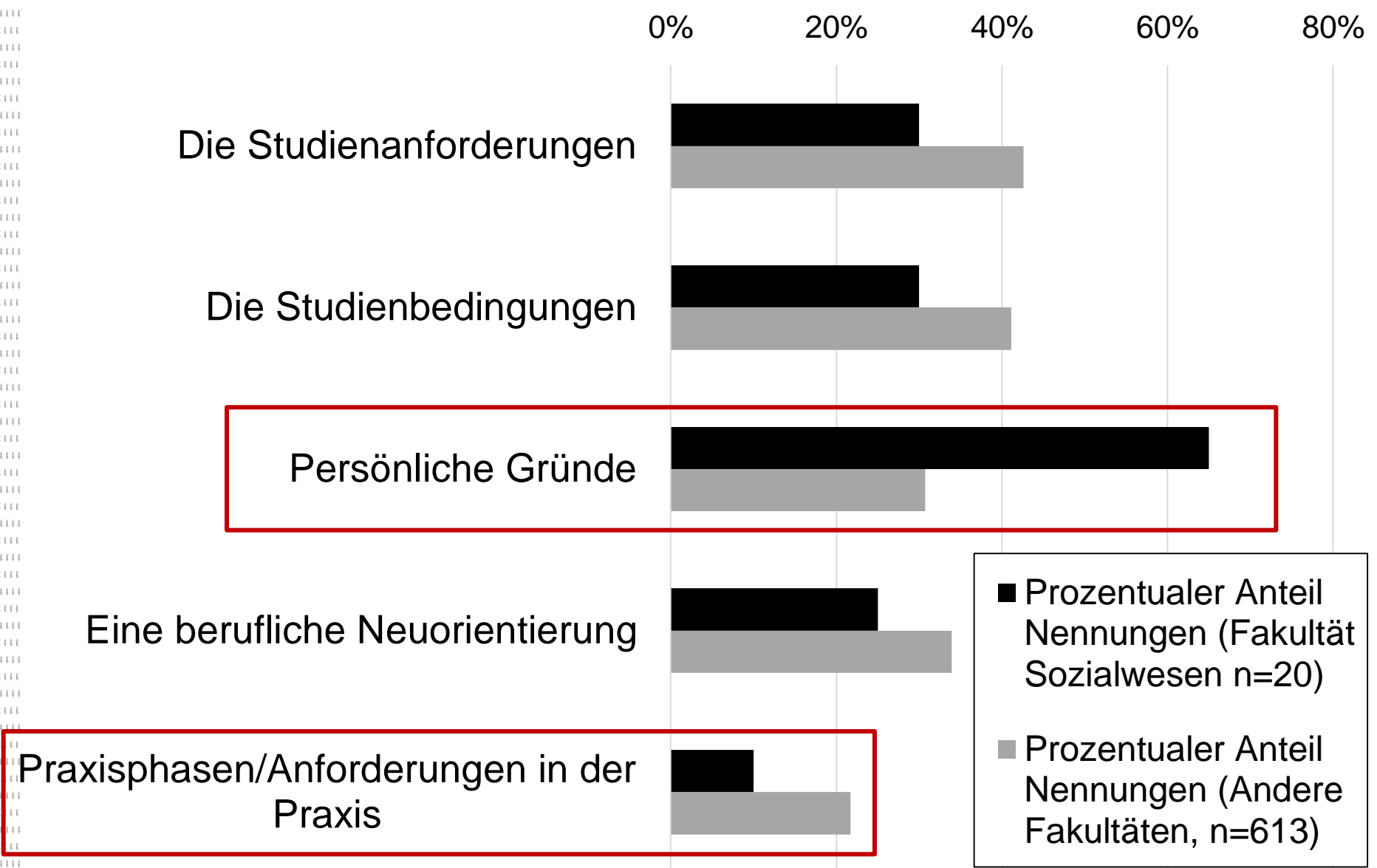
➔ Studierende **ohne allgemeine/fachgebundene Hochschulreife** haben ein erhöhtes Abbruchsrisiko!

Einflussfaktoren für Studienabbrüche: Migration



➔ Studierende mit Migrationshintergrund haben an der Fakultät Sozialwesen **kein erhöhtes Abbruchsrisiko** (leicht erhöht: Standort Stuttgart)

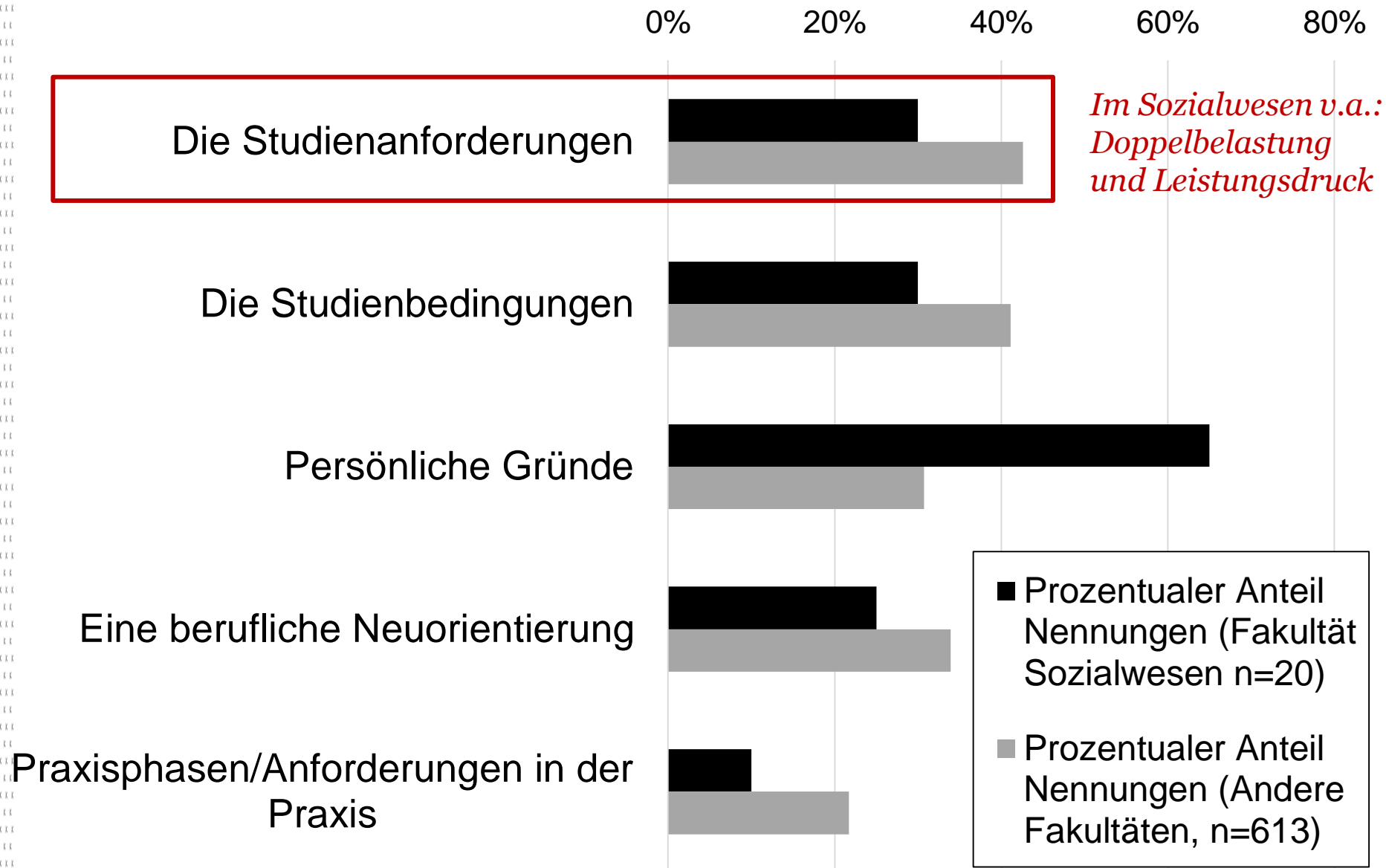
Gründe für Studienabbruch: Abbrecher*innen-Befragung



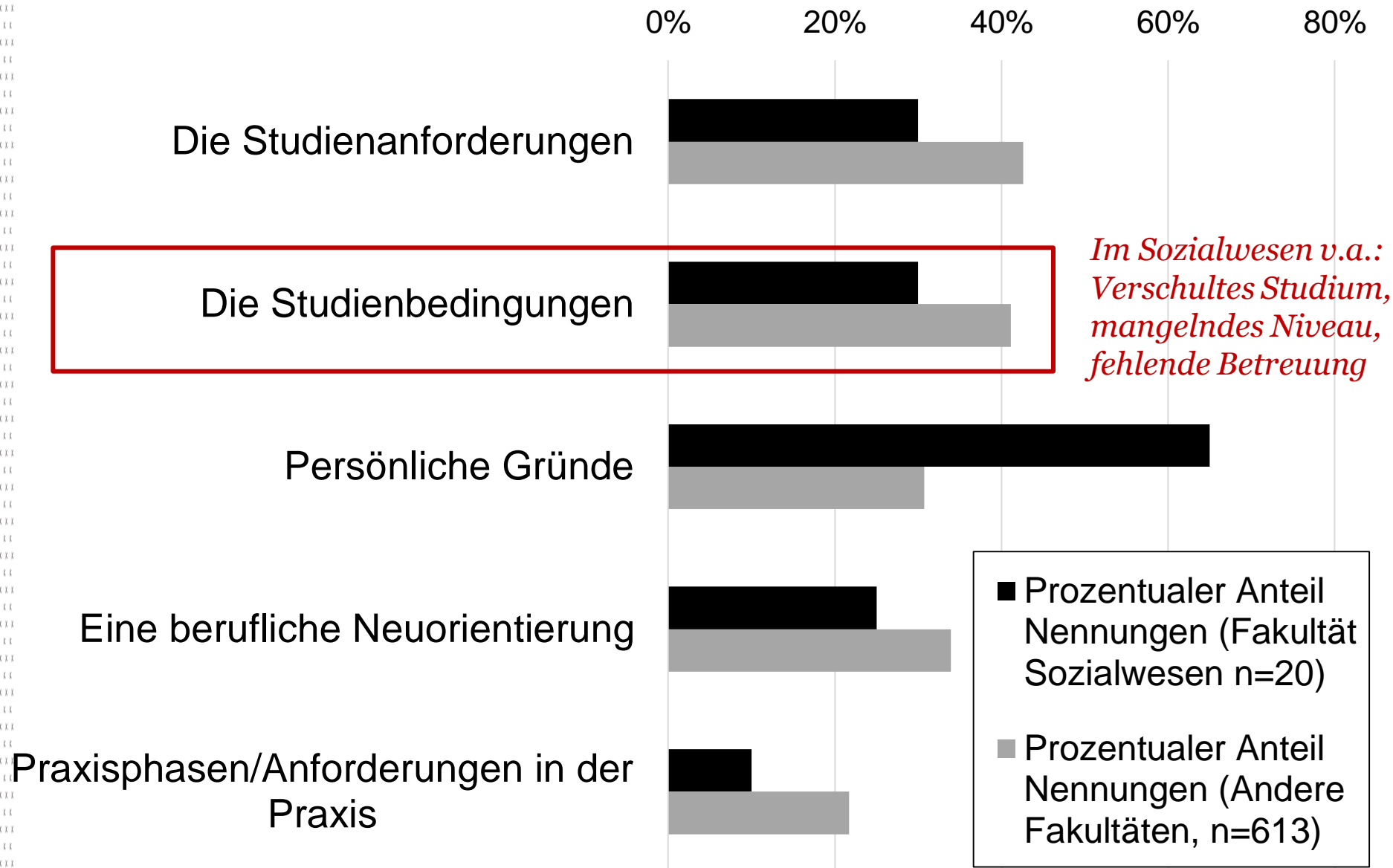
■ Prozentualer Anteil Nennungen (Fakultät Sozialwesen n=20)

■ Prozentualer Anteil Nennungen (Andere Fakultäten, n=613)

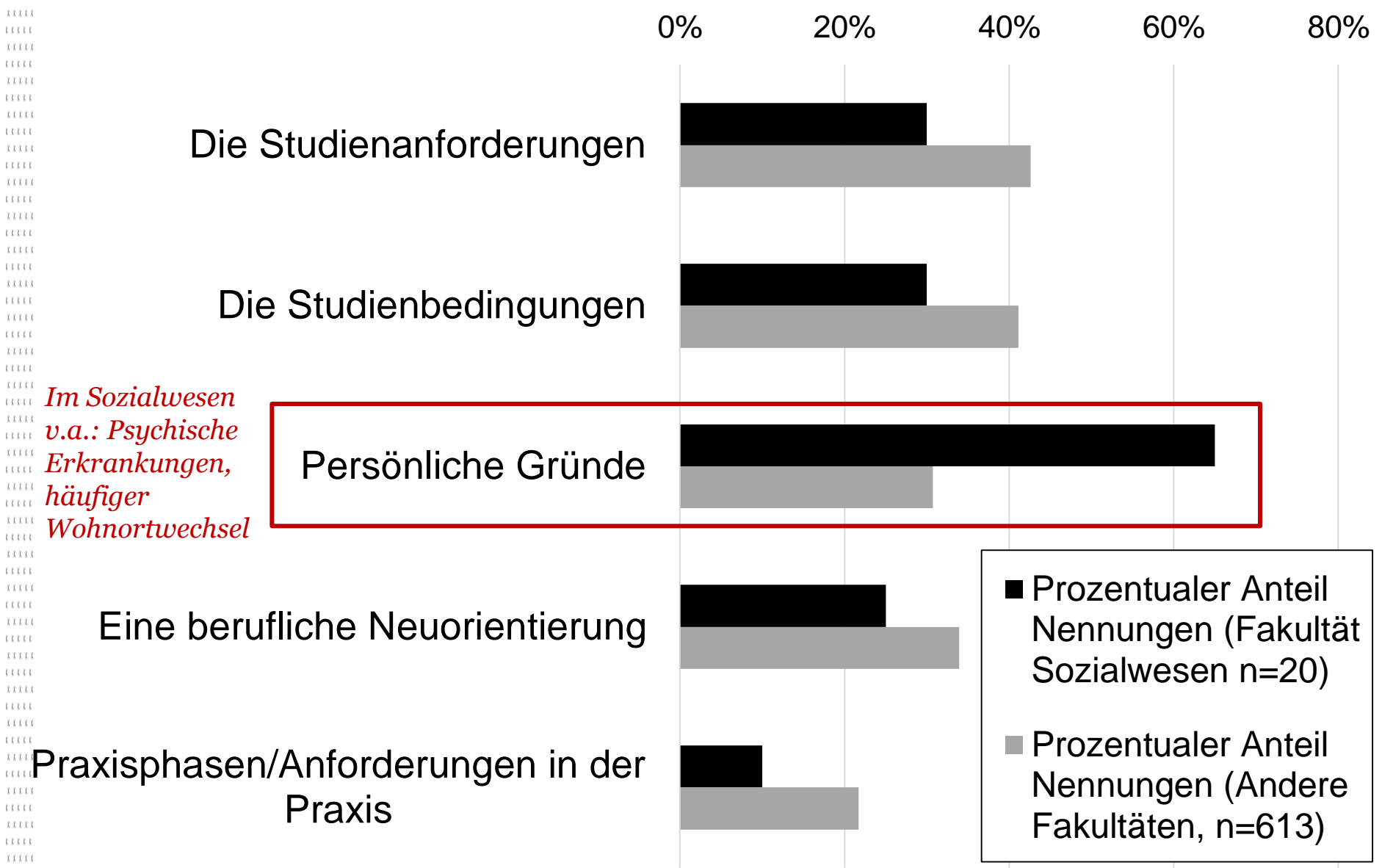
Gründe für Studienabbruch: Abbrecher*innen-Befragung



Gründe für Studienabbruch: Abbrecher*innen-Befragung



Gründe für Studienabbruch: Abbrecher*innen-Befragung

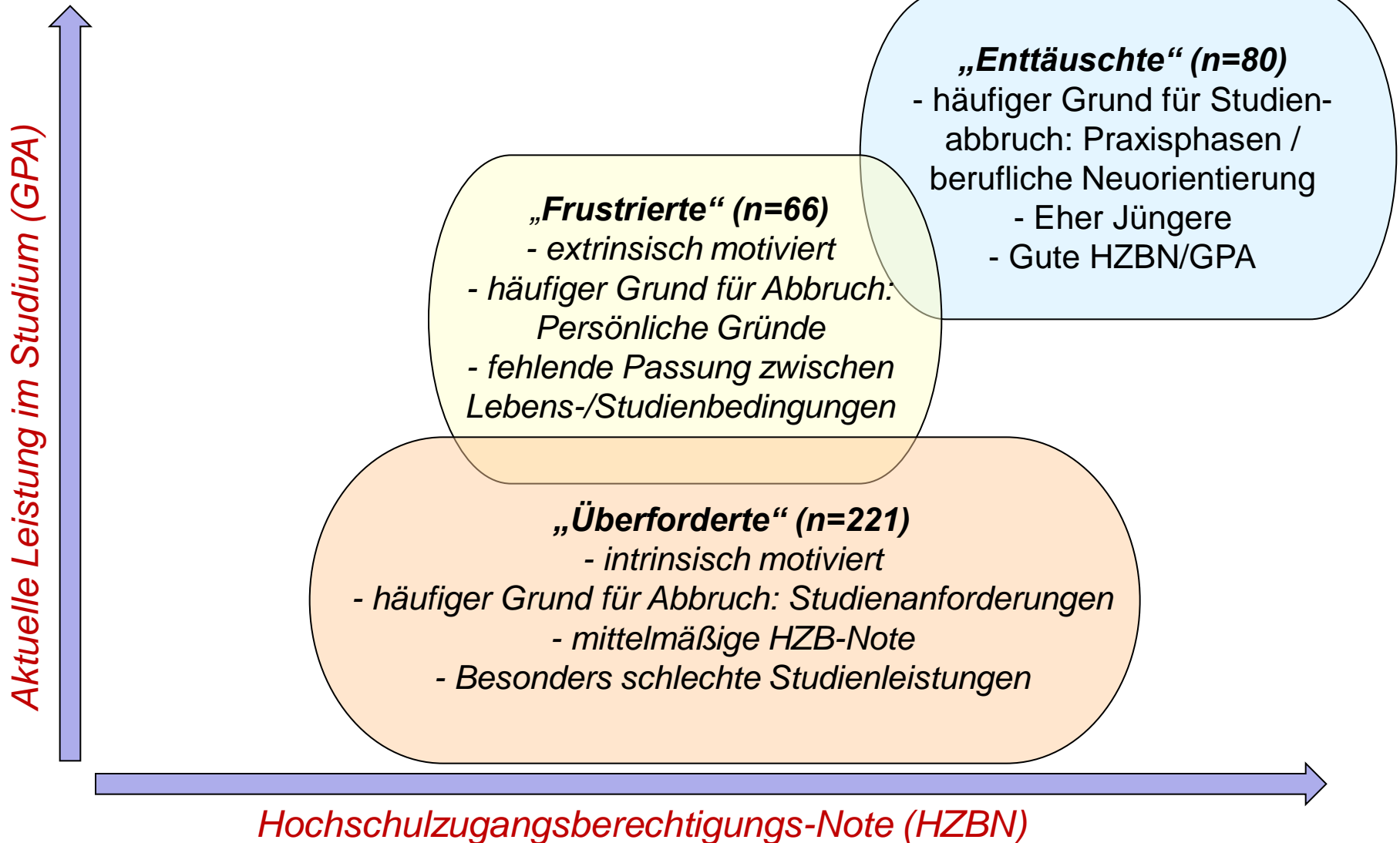


*Im Sozialwesen
 v.a.: Psychische
 Erkrankungen,
 häufiger
 Wohnortwechsel*

■ Prozentualer Anteil Nennungen (Fakultät Sozialwesen n=20)
 ■ Prozentualer Anteil Nennungen (Andere Fakultäten, n=613)

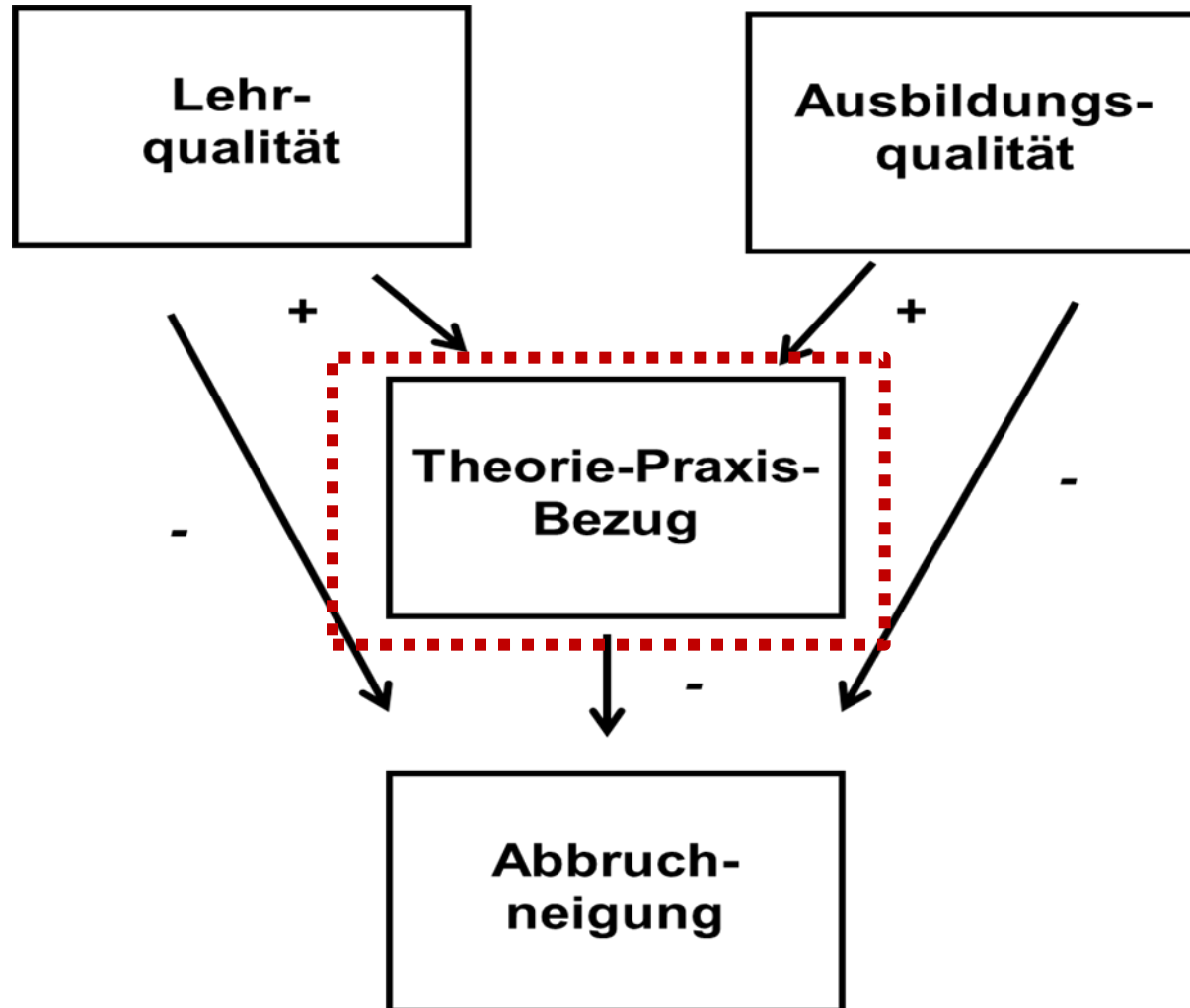
Modelle für Studienabbrüche: Cluster-Typologie (n=367)

(Meyer/Rahn/Walkmann 2018, im Erscheinen)



Modelle für Studienabbrüche: Theorie und Praxis

(Deuer/Wild 2018)



*„Die Auswertungen zeigen die **Relevanz beider Lernorte sowie des Theorie-Praxis-Bezugs auf**“*

Projektpublikationen (Stand 02/2018) unter:

www.dhbw.de/studie

Jürgen Bernhardt

Diakonische Jugendhilfe, Region Heilbronn

BEST PRACTICE DER STUDIERENDENAUSWAHL



**DIAKONISCHE
JUGENDHILFE**
Region Heilbronn

Auswahl von sozialpädagogischen Fachkräften durch Ausbildung und Studium *März 2018*

AUTOR: Jürgen Bernhardt

**DIAKONISCHE JUGENDHILFE
REGION HEILBRONN**
GEMEINNÜTZIGE GMBH

WALDER-WEISSERT-STR.6
75031 EPPINGEN-KLEINGARTACH

TEL: 07262/25535-0
FAX: 07262/25535-3007

MAIL: KONTAKT@DJHN.DE
WWW.DJHN.DE



Ausgangssituation



- **Soziale Arbeit wird fast ausschließlich durch Menschen erbracht**
- **Qualität der Arbeit hängt überwiegend von Mitarbeitenden ab, die von ihrem Beruf überzeugt sind und dafür brennen**

Aber:

- **Fachkräftemangel**
- **Gefahr der „Überalterung“ der Einrichtungen**
- **Wettbewerb der verschiedenen Branchen um Arbeitskräfte**
- **Einrichtungen müssen den Prozess der Personalgewinnung aktiv gestalten, damit ausgewählt werden kann.**

Elemente der Personalgewinnung können sein...



**Aktive
Personalsuche**

➤ *Nicht abwarten, sondern den Prozess aktiv gestalten*

➤ *Ansatzpunkte:*

**Mitarbeitende
in Eltern- bzw.
Pflegezeit
begleiten und
für die
Einrichtung
erhalten**

**Führungs-
nachwuchs-
programm**

**Freiwilligen-
dienste,
Ausbildung
und Studium**

und

**Ziel:
Die
richtigen
Personen
am richtigen
Ort
!**

Junge Mitarbeitende über Freiwilligendienste, Ausbildung und Studium gewinnen



Vorteile

- *Besseres gegenseitiges Kennenlernen*
- *Personalentwicklung von Beginn an*
- *Fundierte Entscheidung bezüglich Stellenbesetzung bei Festanstellung*
- *geringe notwendige Einarbeitungszeit bei Festanstellung*
- *.....*



**Junge
Mitarbeitende
über
Freiwilligen-
dienste,
Ausbildung und
Studium
gewinnen**

- *Am richtigen Ort suchen*
- *Die Richtigen finden*
- *Attraktivität des
Tätigkeitsfeldes deutlich
machen*
- *Faire Rahmenbedingungen
(Ausbildungsvergütung,
Wohnraum,...)*
- *Ausbildungskonzept (gute
Anleitung, inhaltliche
Unterstützung, Studierenden-
wochenende, ...)*
- *.....*

Aktive Werbung für Ausbildung und Studium



- **Offensiv die eigenen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bekannt machen** (Homepage, Internetseiten, Soziale Medien, Veranstaltungen, begeisterte eigene Auszubildende bzw. Studierende, ...)
- **Als Gesprächspartner zur Verfügung stehen, dort wo junge Menschen sich über Berufsmöglichkeiten informieren**
 - Bildungsmessen
 - SchülerInneninformationstage
 - Berufsorientierungsmaßnahmen
 - In Schulen
 - KonfirmantenInnen- oder Jugendgruppen
 - In Vereinen
 -

Wie finde ich die Richtigen?



- Im Vorfeld festlegen, wen suche ich mit welchem Kompetenzprofil, für welche Stelle?
- Wo kann ich im Auswahlverfahren welche Kompetenzen feststellen und bewerten?
 - Schriftliche Bewertungsunterlagen?
 - Zeugnisse?
 - Referenzen?
 - Im Gespräch?
 - Bei gestellten Aufgaben (Assessment)?
 - Bei einer Hospitation?
- Grundsatz: die Auswahl treffen immer mehrere Menschen gemeinsam

Gesuchte Kompetenzen z.B.



Kompetenzen	Definition	Bewertung
Soziales Engagement	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennt sozial(politische) Zusammenhänge • engagiert sich für sozial(politische) Themen • über ein zweiwöchiges Schulpraktikum hinaus • Grundhaltung ist erkennbar 	
Empathievermögen	<ul style="list-style-type: none"> • kann sich in andere Menschen hineinversetzen • deren Gefühle, Motivationen und Handlungen nachvollziehen 	
Selbstmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • organisiert seine Arbeit effektiv • handelt auch in Krisensituationen ruhig und bedacht 	
Kommunikationsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • kann sich gut artikulieren und ist in der Lage, aktiv zuzuhören • Ist sprachgewandt • Kann seine Wortwahl den Adressaten anpassen. 	
Problemlösungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Analysiert, reflektiert Probleme sachgerecht • kann adäquate Lösungen finden 	
Fachlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausdrucksfähigkeit • Studiumseignung vorhanden (Hochschulreife) 	
Besonderheiten z.B. Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • ist räumlich mobil entsprechend der Anforderungen der Stelle 	
usw.		

Vorgehensweise



- Festlegung des Auswahlteams und Auswahlkriterien für die Entscheidung festlegen
- Vorauswahl aus ca. 80 schriftlichen Bewerbungen
 - Gemeinsame Sichtung und Entscheidung
- Info- und Assessmenttag – Einladung von 3 BewerberInnen je zu besetzender Stelle
 - Diverse Aufgabenstellungen
 - Beobachtung und gemeinsame Entscheidung welche BewerberInnen nicht mehr weiter im Verfahren bleiben (ca. 1/3 bis 1/2 Anzahl der oben Eingeladenen)
- Vorstellungsgespräche und anschließende Endentscheidung
- Gegebenenfalls Hospitation

- Alternativ: Skype-Gespräche mit BewerberInnen, die sich derzeit im Ausland aufhalten

Ablauf Info- und Assessmentcenter



- **Warming - Up**
- **Kurzer Überblick** über die Einrichtung und die zu besetzenden Studienplätze
- **Aufgaben in 5er-Gruppen** jeweils unter Beobachtung des Auswahlteams (zwischenrund jeweils Leerlauf zur Vorbereitung der nächsten Aufgabe)
 - **Präsentation** “ Typisch Ich“ (jeder 5 Minuten)
 - **Gruppendiskussion** - Fallschilderung aus dem Arbeitsfeld und Diskussion verschiedener Lösungsansätze (20 Minuten)
 - **Rollenspiel** – Situationsbeschreibung spielen in vorgegebenen, in der Gruppe festgelegten Rollen (20 Minuten)
 - **Interview** – jeder interviewt 2 Studierende der Einrichtung (jeder 5 Minuten) zu Fragen, die von besonderem Interesse sind
- **Entscheidung** des Auswahlteams, wer zu Vorstellungsgesprächen eingeladen wird
- **Alternativ: Skype-Gespräche** des Auswahlteams mit BewerberIn; teilweise unter Berücksichtigung von Aufgaben aus dem Assessment



Die neue Generation von Studierenden ist gefunden.

Jetzt gilt es bis zum Beginn Kontakt zu halten.

Ein gutes Ausbildungskonzept während des Studiums zu sichern.

Rechtzeitig in eine gemeinsame Perspektivplanung einzutreten.

Mario Hoppe
Paulinenpflege Winnenden

BEST PRACTICE DER STUDIERENDENAUSWAHL



Paulinenpflege Winnenden



Anleitungstagung DHBW Stuttgart 14. März 2018

Best Practice der
Studierendenauswahl

Menschen Wege Paulinenpflege

Grundgedanken

- Wichtigste Voraussetzung für die Erfüllung des Auftrags einer Einrichtung, für die Bewältigung der Aufgaben und („neuen“) Herausforderungen sind fachlich qualifizierte und motivierte Mitarbeitende



» Durch die Schwierigkeit Fachkräfte zu finden, hat Ausbildung für die Einrichtung eine noch größere Bedeutung bekommen!

Ziel unserer Ausbildung

Qualifizierte und motivierte Fachkräfte zu gewinnen!

Grundhaltung

- Jeder, der an der Ausbildung beteiligt ist, sollte dieses Ziel vor Augen haben
- Auszubildende/Studierende sind unsere künftigen Kolleginnen und Kollegen
- Begleitung in der Ausbildungs- oder Studienzeit dient nicht nur der Wissensvermittlung, sondern ebenfalls
 1. **der Persönlichkeitsentwicklung**
 2. **der Motivation**
 3. **der Ausprägung von Kollegialität**
 4. **dem Erlernen von Teamfähigkeit**

Keine Auszubildende(r)/Studierende(r) darf verloren gehen, wenn er/sie fachlich und persönlich für die Einrichtung geeignet ist!

Ausbildungskonzeption

**„Wenn du denkst Bildung sei zu teuer,
versuche es mit Dummheit“**

(Derek Bok, frühere Präsident der Harvard University)

- Ausbildung macht man nicht nebenbei, es kostet Zeit, Engagement und damit Geld
- Ein schwieriges Unterfangen in Zeiten knapper Ressourcen
- Daher ist es wichtig, mittelfristig zu planen, welche Berufsgruppen wir in welchem Umfang benötigen, um die Zahl der angebotenen Ausbildungsstellen diesem Bedarf sinnvoll anzupassen
- Ausbildung sollte somit nicht isoliert geschehen, sondern eingebunden sein in das Gesamtgeschehen einer Einrichtung

Ausbildungskonzeption

Für uns als Paulinenpflege ist es daher sehr wichtig, bei der Planung von Ausbildungsstellen/Studienplätzen den Personalbedarf im Blick zu haben. Dies wird im Rahmen einer Ausbildungskonzeption hinterlegt und untermauert.

Inhalte der Konzeption, 1. Teil

- Erhebung des Ausbildungsbedarfs und Planung der Ausbildungskapazitäten
- Gesamtsteuerung der Ausbildungskapazität und Stellenbedarf
- Überblick über Studien-, Ausbildungsgänge und Praktika in der PP
- Personalmarketing (Personalabteilung/Personalentwicklung/Öffentlichkeitsarbeit)
- **Karriereportal**
- **Ausbildungsmessen**
- **Social Media**
- Werbematerialien/Flyer
- Akquisition an Fach- und Hochschulen
- **Auswahl der Auszubildenden/Studierenden**

Karriereportal



Karriereportal

Fremdpraktikum

Sie studieren Soziale Arbeit in Studienrichtung Pflege und Rehabilitation oder Erziehungshilfen/ Kinder- & Jugendhilfe und stehen gerade vor der Entscheidung wo Sie ihr Fremdpraktikum (Pflichtwahlstation) verbringen möchten? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Als soziale Komplexeinrichtung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, neue Bereiche der Sozialen Arbeit kennenzulernen und sich darin zu erproben. Egal ob Sie uns bereits als Praxisstelle gewählt haben oder Sie Ihre Praxisstelle bei einer anderen Einrichtung gefunden haben, sprechen Sie uns einfach an!



Ihre Ansprechpartner

Studiengang: Soziale Arbeit
 Studienrichtung Erziehungshilfen/Kinder- & Jugendhilfe

Frau Katrin Karstedt
 Tel. 07195-695 6630
 E-Mail: katrin.karstedt@paulinenpflege.de



[Studienplätze](#)

[Kooperation mit Hochschulen](#)

[Praxissemester](#)

Fremdpraktikum

[Berufsorientierung / Schul-Sozialpraktikum](#)

[Studierende erzählen](#)

[FAQ](#)

Seite empfehlen



Neue Mitarbeiter


Stefanie Lunczer
 26. Januar 2018 - 9:54


Morkus Genter
 8. Januar 2018 - 11:03


Matutis Steve
 30. November 2017 - 10:01



Ausbildungsmessen





Ausbildungsmessen



Social Media



Social Media



Paulinenpflege Winnenden

Gefällt dir Abonniert Spendenaktion erstellen

Nachricht senden

Änderungen vorschlagen

Den Personen gefallen ebenfalls

Pit's Burger Win...
Burger-Restaurant

Tierschutzverein...
Gemeinnützige Organisation

SRH Stephen-Ha...
Schule

Seiten, die dieser Seite gefallen

Murrhardt.de

Ich mach mei...

OFC Weiß-Rot...

Paulinenpflege Winnenden ist mit Matthias W. Knödler unterwegs.
2. März um 12:45

Trefft jetzt Nadine und lasst Euch von der #Sozialpädagogik-Studentin bezüglich Eurer Berufs-Zukunft nach der Schule beraten.
Wir sind noch bis morgen, 16 Uhr bei der Fokus Beruf in Backnang
Klickt hier mehr Infos zur Ausbildungsmesse: <https://www.paulinenpflege.de/.../fokus-beruf-18-in-backnang.../>

960 Aufrufe

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Anja Bohn, Elke Ruoff-Schramm und 38 weitere Personen Chronologisch

7 Mal geteilt

Paulinenpflege Winnenden
@paulinenpflege

Startseite

Info

Veranstaltungen

Fotos

Videos

Community

Gruppen

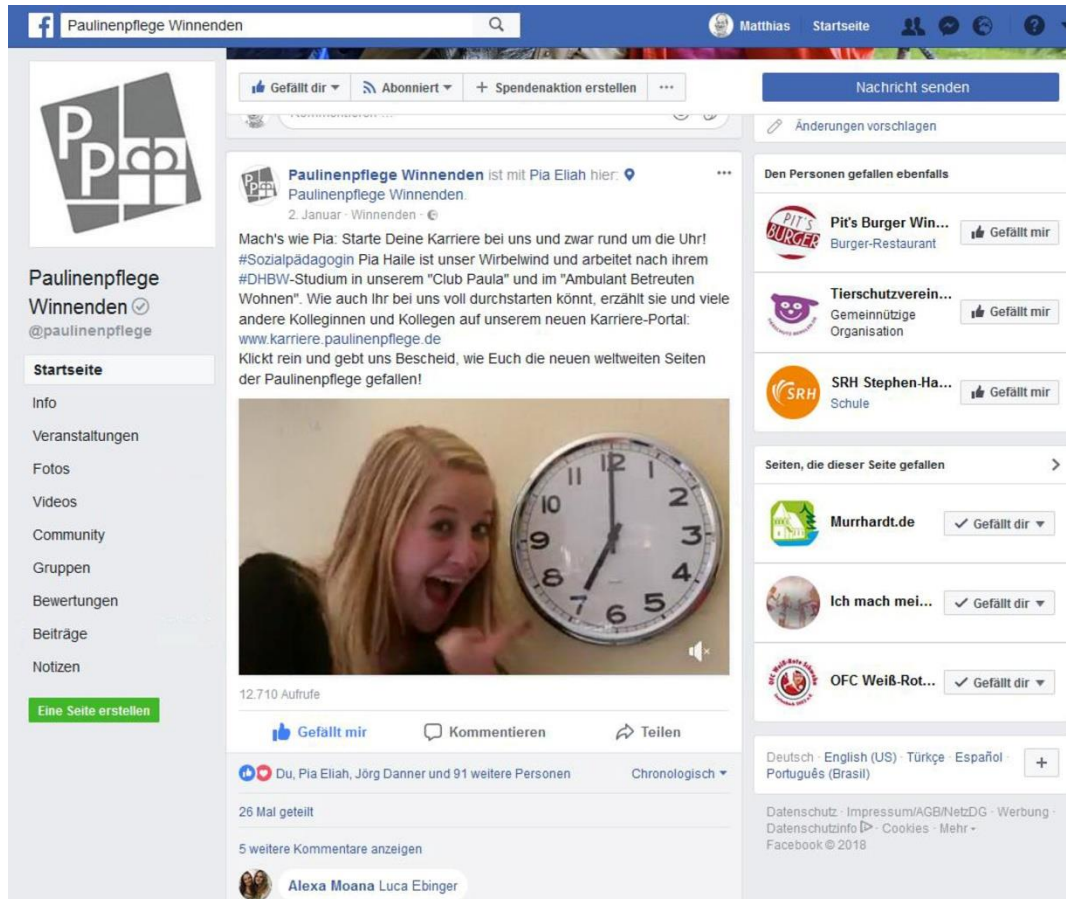
Bewertungen

Beiträge

Notizen

Eine Seite erstellen

Social Media



Paulinenpflege Winnenden

Gefällt dir Abonniert Spendenaktion erstellen

Nachricht senden

Änderungen vorschlagen

Den Personen gefallen ebenfalls

Pit's Burger Win...
Burger-Restaurant

Tierschutzverein...
Gemeinnützige Organisation

SRH Stephen-Ha...
Schule

Seiten, die dieser Seite gefallen

Murrhardt.de

Ich mach mei...

OFC Weiß-Rot...

Deutsch · English (US) · Türkçe · Español · Portugues (Brasil)

Datenschutz · Impressum/AGB/NetzDG · Werbung · Datenschutzinfo · Cookies · Mehr · Facebook © 2018

Paulinenpflege Winnenden ist mit Pia Ellah hier: Paulinenpflege Winnenden.
2. Januar · Winnenden · €

Mach's wie Pia: Starte Deine Karriere bei uns und zwar rund um die Uhr! #Sozialpädagogin Pia Haile ist unser Wirbelwind und arbeitet nach ihrem #DHBW-Studium in unserem "Club Paula" und im "Ambulant Betreuten Wohnen". Wie auch ihr bei uns voll durchstarten könnt, erzählt sie und viele andere Kolleginnen und Kollegen auf unserem neuen Karriere-Portal: www.karriere.paulinenpflege.de
Klickt rein und gebt uns Bescheid, wie Euch die neuen weltweiten Seiten der Paulinenpflege gefallen!

12.710 Aufrufe

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Du, Pia Ellah, Jörg Danner und 91 weitere Personen Chronologisch

26 Mal geteilt

5 weitere Kommentare anzeigen

Alexa Moana Luca Ebinger

Auswahl der Studierenden

Zuständig und verantwortlich hierfür ist ein Auswahlgremium , bestehend aus 1 Mentorin und 1 Mentor (Geschäftsbereich Jugendhilfe/ Geschäftsbereich Behindertenhilfe) und einem Mitglied der Personalabteilung. Sie sind für die Auswahl der Studierenden die sogenannten Fachentscheider

Auswahl der Studierenden

- Bei Stellenausschreibungen für die Studiengänge wird ein Bewerbungsschluss festgesetzt
- Alle Bewerberinnen werden während des Bewerbungsverfahrens über den aktuellen Stand informiert
- Nach dem Erreichen des Bewerbungsschlusses wird möglichst innerhalb 1 Woche ein Termin für ein Vorstellungsgespräch mit den Bewerberinnen vereinbart
- Jeder Bewerberin wird die Möglichkeit einer Hospitation eingeräumt
- Zwischen Bewerbungsschluss und der Einstellung sollen max.4 Wochen liegen
- Wer nicht zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wurde, erhält innerhalb von 2 Wochen nach Bewerbungsschluss eine Absage per E-Mail zugesandt

Auswahl der Studierenden

- Aus allen schriftlichen Bewerbungen werden die „Besten“ ausgewählt
- Die Vorstellungsgespräche werden grundsätzlich in Vorstellungsrunden abgehalten (max. 6 TeilnehmerInnen in max. 4 Bewerbungsrunden)
- Nicht als Assessment Center!
- Alle TeilnehmerInnen beantworten die gleichen Fragen im Wechsel und sollen selbst Fragen stellen können
- Die ausgewählten TeilnehmerInnen der Vorstellungsrunden gehen nach einem Auswahl-Ranking zur persönlichen Vorstellung immer zu einer Hospitation vor Ort der zu besetzenden Stellen.

Ausbildungskonzeption

Inhalte der Konzeption, 2. Teil

- **Einarbeitung/Onboarding – Einführungstag**
- Patenprogramm
- **Sicherstellung der Ausbildungsstandards**
 - Ausbildungsanleitung in der Praxis
 - Anforderungsprofil an die Person der Praxisanleitung
 - Aufgaben der Praxisanleitung
(organisatorisch/verwaltungstechnisch/inhaltlich)
 - Begleitung durch die Mentorinnen
- Teilnahme an Fortbildungen und Fachtagen
- **Karriereplanung**
- Ausbildungsabschluss - Celebration

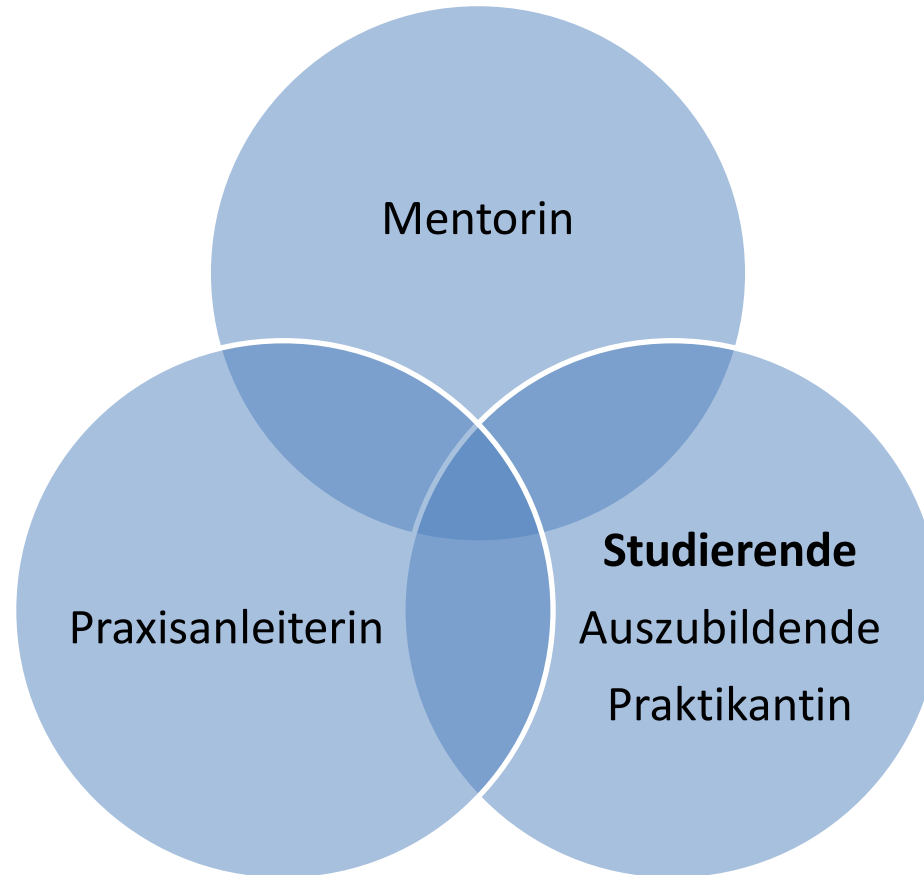
Onboarding



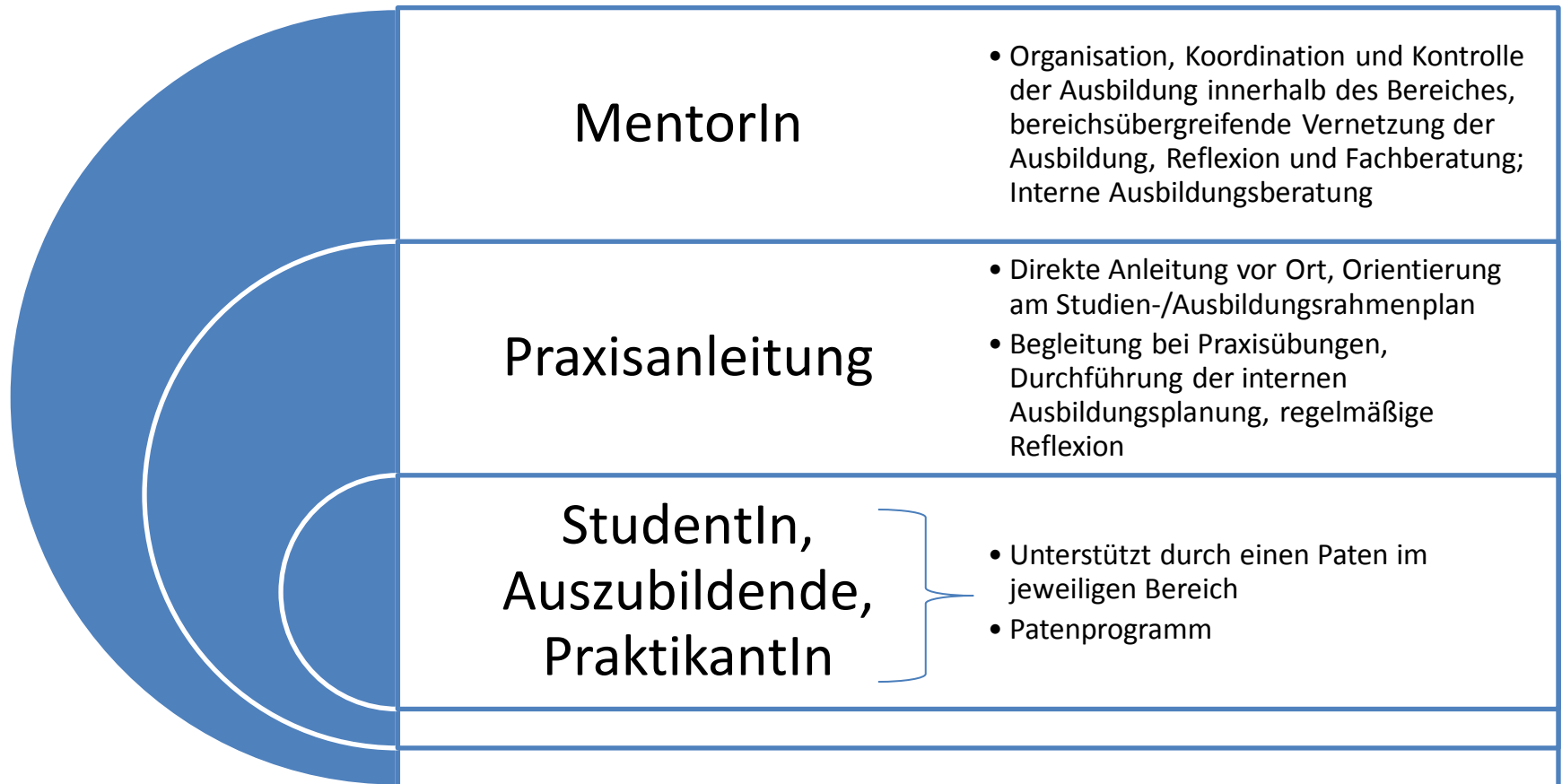
Onboarding



Sicherstellung des Ausbildungsstandards



Sicherstellung des Ausbildungsstandards



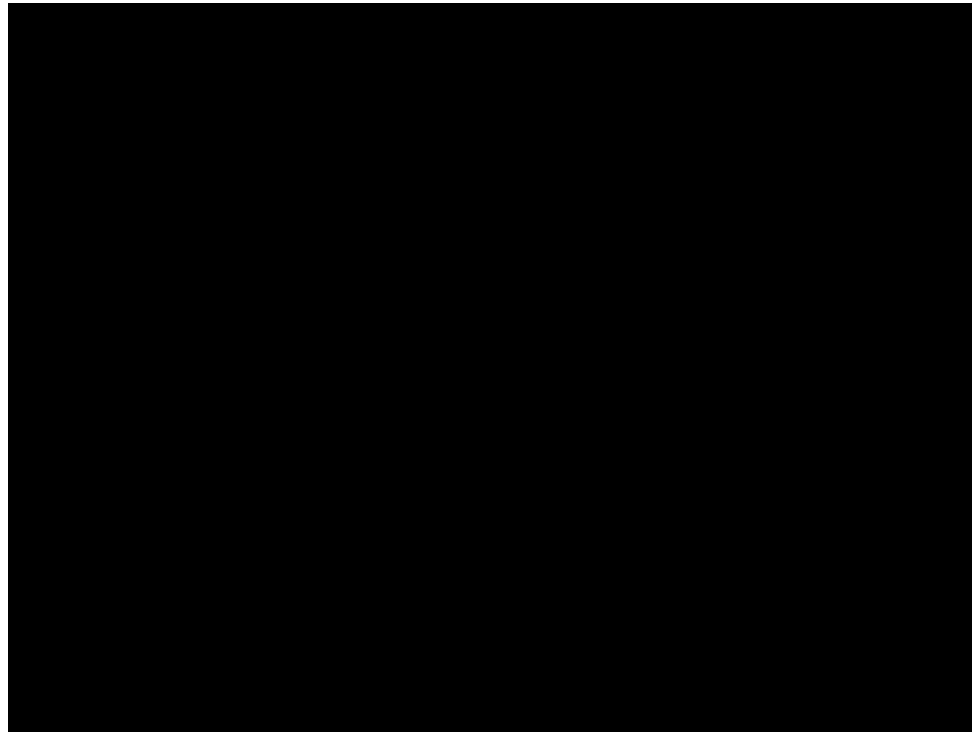
KARRIEREPLANUNG

- Alle Mitarbeiterinnen in der Einrichtung wissen, die Studierenden sind die zukünftigen Kolleginnen
- Wechselspiel zwischen Fördern und Fordern
- **Am wichtigsten ist die intensive Begleitung und Unterstützung der Studentinnen durch die Praxisanleitung/Mentorin mit dem Ziel der Übernahme**
- Ausgerichtet an den Potentialen und den Kompetenzen der Studentinnen wird der bestmögliche Einsatz in und nach der praktischen Ausbildung geplant
- Klare und neue Stellenprofile entwickeln

Weitere begleitende Faktoren

- Internes Ausbildungskonzept in den jeweiligen Geschäftsbereichen der Arbeitsfelder
- „Internes Eckpunktepapier“ – Sicherstellung von Übernahmen
- Sicherstellung von Hospitationen
- Einführung eines erweiterten Studienmodells- Additionsmodell
Generalistische Ausbildung in der Praxis
- Zuordnung von Bachelor Themen in den Geschäftsbereichen
- Vorstellung der Bachelor Thesis in der Bereichsleiterkonferenz
- Perspektiv- und Inforunde mit den anstehenden Absolventen im Juni/Juli
- DH-Treff 1x/Monat
-

Film



Vielen Dank für Ihr Interesse und
Aufmerksamkeit!

Besuchen Sie uns einfach auf
www.karriere.paulinenpflege.de

PODIUMSDISKUSSION

- **Jürgen Bernhardt**
Praxisvertreter
- **Mario Hoppe**
Praxisvertreter
- **Prof. Dr. Klaus Grunwald**
Studiengangsleiter
- **Hannah Kubon**
Absolventin
- **Prof. Dr. Monika Sagmeister**
Leitung Prüfungsamt der Fakultät Sozialwesen
- **Shqipe Rexhepi**
Studentin

Moderation: Prof. Dr. Matthias Moch

Um 13.30 Uhr geht es weiter in der Rotebühlstraße

GUTE FAHRT!

25.6.2018 – 30.09.2018 Anmeldung der Studienplätze für 2019

8.11.2018 nächster Anleitungstag
